

## Frei zugängliche Ausschnitte/Kurzfilme im aus Youtube

<http://www.youtube.com/watch?v=uFyki9x2xH4>

Zentrum für Qualität in der Pflege (2012). Kultursensitive Pflege - Die Zukunft gemeinsam gestalten

<http://www.youtube.com/watch?v=tLEf8kU0TK8>

Hüseyin Kaya, in Deutschland lange als technischer Zeichner angestellt, beschäftigt sich heute mit den Problemen alternder Migranten. Viele Menschen, die als Gastarbeiter nach Deutschland kamen, wissen heute nicht wie und wo sie ihren Lebensabend verbringen sollen.

<http://www.youtube.com/watch?v=HApl9DAg4Aw>

Das Interkulturelle Netz Altenhilfe ina ist ein Modellprojekt, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, ältere pflegebedürftige bzw. von Pflegebedürftigkeit bedrohte Bürger mit Einwanderungsgeschichte und deren Angehörige in Augsburg zu unterstützen. Dies gilt insbesondere auch für demente Migranten, da Demenz in diesen Kulturkreisen oft nicht als eine Erkrankung wahrgenommen wird. Aufgrund ihrer Biografie und ihrer Lebenssituation haben es die Betroffenen der 1. Generation schwer, sich im Alter im sozialen System zurecht zu finden....

<http://www.youtube.com/watch?v=WNqsbJWdSPU>

Cosmo TV vom 08.11.2009 über einen türkischen Pflegedienst für Gastarbeiter in Deutschland

<http://www.youtube.com/watch?v=UIHuWqxbZWw>

Rund 12.000 Menschen über 60 Jahren mit Migrationshintergrund leben in Münster. Diese Gruppe aber, nimmt Pflege, Beratung und Hilfestellungen eher selten in Anspruch. Jetzt trafen sich interessierte Bürger, Altenpflegeorganisationen und die Stadt Münster zu einer Gesprächsrunde. Das Thema, kultursensible Pflege, also Pflege für Menschen mit Migrationshintergrund.

<http://www.youtube.com/watch?v=Cr64FtsxKGY>

Mit dem Untertitel "Ich habe nichts gegen Türken, aber..." spricht Ali Celik das Thema "Kultursensible Pflege" auf dem 5. Niederrheinischen Pflegekongress in Neuss an.

[http://www.youtube.com/watch?v=v6StAL9G6\\_E](http://www.youtube.com/watch?v=v6StAL9G6_E)

<http://www.youtube.com/watch?v=ASxfFefDNYE>

SoVD TV war zu Besuch bei "DETA-MED Kulturspezifische Tagespflege" in Berlin. Wir sprachen über Verständigung in der Muttersprache, geschlechtsspezifische Pflege, Religion und Gebräuche.